

AXAVIT NEO

Ergänzungsfuttermittel für alle Tierarten

Wasserlösliches Vitaminkonzentrat zur kurzzeitigen
zusätzlichen Vitaminversorgung (1 - 4 Tage)

Analytische Bestandteile

Rohprotein.....	0,0 %
Rohöle und -fette.....	0,0 %
Rohfaser.....	0,0 %
Rohasche.....	3,5 %
Lysin.....	0,0 %
Methionin.....	0,0 %
Natrium.....	0,0 %

Zusatzstoffe pro kg

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:

Vitamin A (3a672a).....	1.000.000 IE
Vitamin D ₃ (3a671).....	50.000 IE
Vitamin E/all-rac-alpha-Tocopherylacetat (3a700)....	5.000 mg
Vitamin C (3a300).....	5.000 mg
Vitamin B ₁ (3a820).....	750 mg
Vitamin B ₂ / Riboflavin.....	1.000 mg
Vitamin B ₆ / Pyridoxin-Hydrochlorid (3a831) ..	1.000 mg
Vitamin B ₁₂ / Cyanocobalamin.....	12.500 µg
Vitamin K ₃ (3a710).....	2.000 mg
Niacinamid (3a315).....	5.000 mg
Calcium-D-pantothenat (3a841).....	2.500 mg
Folsäure (3a316).....	30.000 µg
Biotin (3a880).....	12.600 µg

Zusammensetzung

Milchzucker, Traubenzucker.

Dosierung

2 g AXAVIT NEO / Liter Trinkwasser.

20 g AXAVIT NEO

= 1 Sachet oder 1 Messbecher gestrichen voll reicht für:

- 1 Aufzuchtkalb
- 1 Mastrind
- 1 Tier bei Rot-, Dam-, Mufflon- oder Rehwild
- 2 Aufzuchtlämmer und -kitze
- 2 Mastschafe und -ziegen
- 3 Ferkel (Saugferkel und abgesetzte Ferkel)
- 5 Kaninchen
- 20 Truthühner ≤ 28 Tage
- 20 Hühner und Geflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung ≤ 14 Tage
- 40 Truthühner > 28 Tage
- 40 Hühner und Geflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung > 14 Tage
- 40 Sonstiges Geflügel



Fütterungsanweisung

AXAVIT NEO ist wasserlöslich und kann über Wasser, Milch oder Futter verabreicht werden. Je nach Bedarf kann die AXAVIT NEO-Gabe wiederholt werden.

Diese Ergänzungsfuttermittel darf wegen der gegenüber Alleinfuttermitteln höheren Gehalte an Vitamin A und D3 nicht höher als in der unten angeführten Dosierung verabreicht werden.

Hinweis

Für Kühe, Kalbinnen, Sauen und Stuten empfehlen wir für die hochdosierte Zufuhr von Vitamin A und Vitamin D3 das Diät-Ergänzungsfuttermittel "Carotin forte 80".

Speziell für Tauben ist das besonders hoch dosierte vitaminisierte Produkt „AXAVIT Tauben“ erhältlich.

Lagerungshinweis

Trocken, im Originalbinde.

Nach Entnahme wieder dicht verschließen.

Mindesthaltbarkeitsdauer

24 Monate

Handelsformen

403517: 1 kg Dose

403518: 20 g Sachets zu 15 Stück in Kunststoffbox

403519: 20 g Sachets zu 150 Stück im Karton

Hersteller

Alvetra & Werfft Animal Nutrition GmbH
Landeggerstraße 7, A-2491 Neufeld / Leitha
Tel.: 0043-2624-52342
Zulassungsnummer: α AT 1002
www.auw-nutrition.at
info@auw-nutrition.at

AXAVIT NEO

i

Vitamin A

- Aufbau, Schutz und Regeneration von Haut und Schleimhaut
- Erhöhung der Widerstandskraft gegen Infektions- und Invasionskrankheiten

Im Mangel:

- Verhornung von Haut- und Schleimhaut mit Infektionsgefahren
- Verzögerung der Eireifung, Absterben der Embryonen
- Beeinträchtigung der embryonalen Entwicklung
- Erhöhte Anfälligkeit gegen Infektionskrankheiten

Vitamin D3

- Regulierung des Calcium- und Phosphatstoffwechsels, Absorption aus dem Darm, (Ausscheidung über die Niere, Einlagerung in und Mobilisierung aus dem Skelett)
- Steigerung der Leistungsfähigkeit des Immunsystems, Hemmung von Autoimmunisierung

Im Mangel:

- Mangelhafte Eischalenstabilität
- Störungen des Ca- und P-Stoffwechsels (Rachitis, Osteomalazie, Knochenweichheit, spontane Knochenbrüche)
- Wachstumsstörungen

Vitamin E

- Antioxidans - stabilisiert oxidationsempfindliche Substanzen wie Phospholipide, Vitamin A, Carotinoide
- Erhaltung der Stabilität der Membranen, insbesondere der Herz- und Skelettmuskulatur
- Stimulierung der Antikörperbildung (bessere Resistenz gegenüber Krankheiten)

Im Mangel:

- Verminderte Schlupfrate, exsudative Diathese (verstärkter Plasmaaustritt aus dem Blut)
- Muskelschäden an Herz- und Skelettmuskulatur (Dystrophie, Myopathie), plötzlicher Herztod bei Schädigung des Herzmuskels, Fruchtbarkeitsstörungen
- Veränderungen am Gefäß- und Nervensystem) Leberschäden
- Beim Schwein: Bewegungsstörungen und Muskelverkrümmungen (Bananenkrankheit)
- Bei Kälbern und Lämmern: Weißfleischigkeit aufgrund dystrophischer Veränderungen

Vitamin C

- Antioxidans - beseitigt wie Vitamin E Radikale und Lipid-Peroxyverbindungen im Zellstoffwechsel
- Kollagensynthese in Knochen, Knorpel, Muskel, Haut, Eierschale. Regulation des Ca-Stoffwechsels über die Aktivierung von Vitamin D3- Metaboliten
- Hemmung der Stressreaktion durch verminderte Hormonausschüttung (Cortisol)
- Verbesserung der Fruchtbarkeitseigenschaften wie Spermaqualität, Follikelreifung

Im Mangel:

- Verminderte Eischalenqualität
- Erhöhte Stressanfälligkeit bei Hitze, Transport, Umstallung
- Geringere Immunreaktion allgemein und nach Impfungen
- Verschlechterte Fruchtbarkeit der weiblichen und männlichen Tieren

Vitamin B1

- Unentbehrlich für die Abbauvorgänge im Kohlehydratstoffwechsel
- Wichtig für die Funktion von Nervengewebe und Herzmuskulatur
- Notwendig für die Aufrechterhaltung der Peristaltik im Magen-Darmtrakt

Im Mangel:

- Verlangsamung der Herzschlagfolge (Bradykardie), Herzversagen, Herzmuskelschäden
- Verminderte Futteraufnahme, ungenügende Energieverwertung, Wachstumsdepressionen, Kümmern, Schwäche

Vitamin B2

- Übertragung von Wasserstoff in der Atmungskette zur Energiegewinnung
- Oxidations- und Reduktionsprozesse zum Auf- und Abbau von Fettsäuren sowie von Aminosäuren

Im Mangel:

- Küken: Typisches Erscheinungsbild der einwärts gekrümmten Zehen („Faustbildung“)
- Zuchthennen: Verschlechterte Schlupfraten und höhere Aufzuchtverluste
- Neurologische Störungen
- Wachstumsverzögerung, schlechte Futterverwertung und Diarrhoe. Entzündliche Hautveränderungen (Atrophie, Hyperkeratose, Hyperplasie)
- Sauen, insbesondere Jungsau: Geringere Wurfgröße

i

Vitamin B6

- als Bestandteil des Coenzym Pyridoxal-5'-phosphat nimmt es eine zentrale Stellung ein

Im Mangel:

- Wachstumsverzögerung, Kümmern, verminderte Futteraufnahme, verringerter Eiweißansatz
- Hautentzündung, Leber- und Herzschädigung, Veränderung des Blutbildes
- Störungen der Funktion im peripheren und zentralen Nervensystem (Bewegungsstörungen, Erregungszustände, Krämpfe)
- Mangelhafte Brut- und Schlupfergebnisse

Vitamin B12

- dient u.a. zum Aufbau des Coenzym Methylcobalamin
- für Methylierungsreaktionen unentbehrlich

Im Mangel:

- Verminderte Synthese von DNA und von Protein, Wachstumsstörung, schlechte Futterverwertung,
- Geflügel: schlechte Befiederung, verminderte Brutfähigkeit und erhöhte Embryonensterblichkeit
- Wiederkäuer: Abmagerung in Gebieten mit niedrigem Cobaltgehalt in den Pflanzen

Vitamin K3 (Koagulationsvitamin)

- Synthese der Blutgerinnungsfaktoren II (Prothrombin), VII, IX und X.
- Bildung des Calcium-Transportproteins Osteocalcin für die Mineralisierung der Knochen
- Beteiligung an der Carboxylierung von weiteren Proteinen

Im Mangel:

- Blutungen in den verschiedensten Geweben und Organen
- Störung der Blutgerinnung

Niacinamid

- Baustein des an zahlreichen Redoxreaktionen des Zellstoffwechsels beteiligten Coenzym NADP/NADPH

Im Mangel:

- Störung der Funktion des Nervensystems
- Wachstumsverzögerung
- Entzündungs- und Geschwürbildung auf den Schleimhäuten
- Störung in der Federentwicklung, verminderte Legetätigkeit und Brutfähigkeit
- Beim Hund: Schwarzungenkrankheit

Calcium-D-pantothenat

Als Bestandteil des Coenzym A beteiligt an:

- Synthese und Abbauvorgängen im Protein-, Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsel
- Bildung von Acetylcholin für die Funktion der Nervenzellen
- Funktion der Haut und der Schleimhäute

Im Mangel:

- Appetitmangel und Durchfälle durch Störungen im Magen-Darm- Kanal
- Beim Geflügel: Schorfbildung an Zehen und Schnabel, Sekretbildung am Auge, schlechter Schlupf und erhöhte Embryonensterblichkeit, mangelhafte Befiederung
- Beim Schwein: braunes Exsudat um die Augen, ruckartiger Gang („Paradegang“) infolge einer Störung der Funktion des Nervensystems

Folsäure

- ist zusammen mit Vit. B6, B12 und Cholin als sogenannter Methylierungsfaktor am zentralen biochemischen Prozess der Methylierung beteiligt.

Im Mangel:

- Störung des Blutbildes (makrozytäre Anämie)
- Wachstumsstörungen, schlechte Befiederung und Depigmentierung, Perosis, erhöhte Embryonensterblichkeit, verminderte Schlupfrate
- geringe Legeleistung
- Beim Schwein: Haarausfall, Fruchtbarkeitsstörungen
- Beim Rind: Fruchtbarkeitsstörungen

Biotin

- Als Coenzym zum Aufbau einer Reihe von Enzymsystemen (Carboxylasen) notwendig.

Im Mangel:

- Schlechte Befiederung
- Hautentzündungen an Schnäbeln, Extremitäten und Zehen
- Fettleber- und Nierensyndrom (FLKS)
- Verzögertes Wachstum, Fruchtbarkeitsstörungen
- Beim Schwein: Haarausfall, Klauenentzündung und Sohlenrisse
- Beim Rind, Schaf und Pferd: brüchiges Horn, Rillen und Spalten an Klaue und Huf